



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE  
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

Sehr geehrte GwG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Flüchtlinge und ihre Situation in Deutschland sind derzeit in der Politik, in der Gesellschaft, in den Medien und immer häufiger auch in der Nachbarschaft ein großes Thema. Eines, das erfreulicherweise sehr viel Hilfsbereitschaft, gleichsam aber auch Ängste, Überforderung und Unsicherheiten hervorruft. Viele Zeitungen sprechen von einer neuen gesellschaftlichen Herausforderung. Und als Verband, der sich an einem humanistischen Menschenbild orientiert, stehen wir ebenfalls vor der Frage: Welchen Beitrag können wir im Rahmen dieser besonderen Situation für die Gesellschaft leisten?

Am ehesten erscheint es uns möglich, kurzfristig ehrenamtliche Hilfsangebote aus unserer Mitgliedschaft zu sammeln und zu verbreiten.

Folgendes haben wir vor:

Zunächst würden wir gerne einen Überblick über ehrenamtliche, personzentrierte Hilfsangebote schaffen und öffentlich zur Verfügung stellen. Wir wissen: Viele unserer Mitglieder engagieren sich bereits im Ehrenamt oder sind bereit, ihre beruflichen Kompetenzen auch ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen – das möchten wir fördern. Die Idee ist, dass Sie uns Ihre Möglichkeiten – welcher Art auch immer – mitteilen und wir eine Liste von Angeboten, beispielsweise geordnet nach Postleitzahlen, auf der GwG-Homepage veröffentlichen. Zusätzlich könnten wir im nächsten Schritt ggf. die in dem Bereich tätigen Organisationen auf Ihr Engagement aufmerksam machen – also zum Beispiel den Kölner Flüchtlingsrat darüber informieren, dass in Köln drei Kollegen und Kolleginnen eine kostenlose Beratungsstunde in der Woche für Flüchtlinge anbieten.

Natürlich funktioniert so eine Liste nur, wenn sie aktuell bleibt und Sie nur das anbieten, was Sie auch ermöglichen können. Dabei kann sich Ihr Angebot sowohl auf Flüchtlinge (von Kindern bis zu Erwachsenen) als auch auf die Helfenden in dem Bereich Erstheim-Helfer/innen, Lehrer/innen, Einzelfallhelfer/innen, aber auch auf Hauptberufler/innen und die ehrenamtlichen „Laien“ beziehen. Inhaltlich kann es zum Beispiel um Burnout-Prophylaxe, Encounter oder Einzelberatung bis hin zu Team-Supervision gehen. Eben um das, was Sie anbieten können und wollen.

Wenn Sie bereits ehren- und/ oder hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe oder in anderen wichtigen Bereichen aktiv sind, freuen wir uns überdies über Berichte – z. B. für die GwG-Zeitschrift oder unsere Blog-Seite.

Wo und wie können wir uns noch engagieren? Welche weiteren Organisationen sollten wir als Ansprechpartner berücksichtigen? Wo gibt es zusätzliche Infos? Auch hier sind wir für Ihre Hinweise dankbar!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen handfesten Beitrag zum Flüchtlingsthema im Sinne unserer personenzentrierten Seinsweise leisten zu können!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre GwG

**Bitte mailen Sie uns mit den folgenden Angaben:**

**Betreff:** GwG Flüchtlingshilfe

**Inhalt:**

1. Bitte schildern Sie für ein Angebot für die "Liste" in max. 3 Sätzen, was Sie für wen und in welchem Umfang in diesem ehrenamtlichen Rahmen anbieten. (z.B. 1,5h Supervision für Ehrenamtliche Helfer/ -innen)
2. Kontaktdaten, die veröffentlicht werden sollen und dürfen. Name, PLZ, Ort sowie eine E-Mail-Adresse sind ein Muss. Idealerweise auch eine Telefonnummer. Ggf. eigene Webseite.
3. (Kurze) Angaben zur eigenen Qualifikation.

Ein Beispiel aus Freiburg finden Sie hier: <http://www.supervision-freiburg.de/eseфа.html>

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Sarah Owega, [owega@gwg-ev.org](mailto:owega@gwg-ev.org) und Meike Beseke, [beseke@gwg-ev.org](mailto:beseke@gwg-ev.org)  
GwG, Melatengürtel 125a, 50825 Köln